

ren die entscheidenden Prädiktoren dafür, ob bei älteren Menschen mit Knieschmerz funktionelle Einschränkungen zunehmen oder nicht besser werden. Eine ausführliche, differenzierte Anamnese konnte die Richtigkeit der Prognose ebenso wenig verbessern wie eine umfangreiche körperliche Untersuchung – und/oder eine Röntgenaufnahme.

„Natürlich“, wird jeder bestätigen, der lange genug mit Patienten zu tun hatte, „natürlich sind in der Medizin nicht nur die harten Kriterien entscheidend, sondern oft gerade die weichen.“ Fast richtig, wage ich da zu korrigieren, in der Medizin wie überall sonst sollten die entscheidenden Kriterien als harte Kriterien bezeichnet werden, die wenig relevanten als weiche. Würde dies konsistent getan, würde die hier inhärente Logik zum Tragen kommen, würde die Medizin ad hoc um so vieles segensreicher wie durch wohl keine andere einzelne Innovation in der Geschichte der modernen Medizin. Und das alleine dadurch, dass die Nebenwirkungen nicht durchgeführter unnötiger Untersuchungen einfach nicht entstünden. Und dadurch, dass die frei werdenden Ressourcen zielführender eingesetzt werden könnten.

K.-L. Resch, Bad Elster

Quelle

1 Thomas E, Peat G, Mallen C, Wood L, Lacey R, Duncan R, Croft P. Predicting the course of functional limitation among older adults with knee pain: do local signs, symptoms and radiographs add anything to general indicators? *Ann Rheum Dis* 2008;67:1390-1398

| | |
|--|-----------------|
| Isländisch Moos Kinderhustensaft zeigt gute Wirksamkeit und hervorragende Verträglichkeit. Ergebnisse einer Anwendungsbeobachtung S. Mehl, A.-M. Vestweber | 107 |
| Health Technology Assessment (HTA) – (k)eine neue Methode zur Ressourcenallokation im deutschen Gesundheitswesen M. Staat | 113 |
| Diagnose und moderne Therapie der Osteoporose E. Keck | 118 |
| Arzneimittelversorgung im Krankenhaus: Was können wir (uns) noch leisten? Gespräch mit Dr. med. Markus Thalheimer | 122 |
| Finger weg vom Knie bei Kniegelenkarthrose! K.-L. Resch | 125 |
| Cetuximab ermöglicht maßgeschneiderte Therapie des metastasierten kolorektalen Karzinoms | 128 |
| Hereditäres Angioödem: Subkutane Therapie mit Icatibant stoppt lebensbedrohliche Attacken | 129 |
| Prognoseverbesserung nach akutem Myokardinfarkt: Herzinsuffizienzzeichen in der Notaufnahme erfordern die konsequente Folgetherapie mit Eplerenon | 132 |
| Erste Ergebnisse des GLOW-Registers zeigen: Osteoporose-Therapie muss verbessert werden | 135 |
| Chronische Rückenschmerzen: Auch neuropathische Komponente behandeln! | 138 |
| Wissenswertes Kongresse | 127, 134 139 |